



# SCHÖN, WALDETT

Ihre Stadtteilzeitung  
WINTER 2022





## **WINTERZEIT**

Am 22.12. ist es wieder so weit.  
Dann beginnt die Winterzeit.

Mensch, Tier und die Natur  
Kommen jetzt zur Ruh.

Die Ernte ist längst eingebracht,  
man zieht Bilanz, was man im Jahr so hat geschafft.

Hin und her wird überlegt,  
einiges lief doch verkehrt.

In Zukunft will man's besser machen  
Und plant viele neue Sachen.

*Waltraud Röhl*

# *Liebe Schönwalderinnen und Schönwalder, liebe Freunde unseres Stadtteils Schönwalde II,*

man mag es kaum glauben: Schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr, das wir uns wohl anders vorgestellt hatten. Corona, Ukrainekrieg, steigende Energiepreise und Inflation stellen uns weiter vor große Herausforderungen, die wir, ob wir möchten oder nicht, annehmen und bewältigen müssen.

Für jeden von uns gab es aber sicher auch viele persönliche Glücksmomente im zurückliegenden Jahr. Das Erinnern daran und die Dankbarkeit für diese Momente können bei der Bewältigung von Krisen hilfreich sein.

Und mit kleinen Dingen kann jeder einen Beitrag leisten, dass wir gemeinsam besser durch schwierige Zeiten kommen. Ein Lächeln für Menschen, die uns begegnen, kommt mit Sicherheit zurück. Ein nettes Wort, ein offenes Ohr oder eine nette Geste tun anderen gut und auch uns selbst.

Lassen Sie uns die besinnliche Zeit nutzen, um zur Ruhe zu kommen, zu sehen und zu spüren, dass es so viel Gutes in unserem Leben gibt. Um Freunde und Familie zu treffen, gemeinsam zu backen und zu basteln, spazieren zu gehen, in den Wintersternenhimmel zu schauen, über den Weihnachtsmarkt zu bummeln, einander und auch uns selbst eine Freude zu machen.



*Wir möchten Ihnen nicht nur mit der Weihnachtsausgabe der Stadtteilzeitung eine kleine Freude bereiten, wir laden Sie auch herzlich am 21.12.2022 um 15.30 Uhr zum „Weihnachtssingen unter der Tanne“ am Verkehrsknoten Makarenkostraße ein. Mit Punsch und Weihnachtsliedern stimmen wir auf das Fest ein.*

*In der Stadtteilzeitung gibt es viel Weihnachtliches, Geschichten, ein Gedicht, Kreativideen und ein leckeres Rezept. Wir stellen den neuen Stadtteilkalender vor, der viel Platz für das Eintragen von „Glücksterminen“ bietet.*

*Es gibt Interessantes aus dem Stadtteil, zum Jubiläum der Stadtbibliothek, über die Sonnenfinsternis, aber auch Kritisches zur Sauberkeit im Viertel und natürlich viele Veranstaltungstermine.*

*Machen Sie es sich gemütlich, genießen Sie die stille Zeit, suchen und finden Sie Ihre ganz persönlichen Glücksmomente und bleiben Sie zuversichtlich.*

*Wir wünschen Ihnen ein besinnliche Weihnachtsfest & ein glückliches, friedliches Jahr 2023.*

*Herzlichst Kathrin Schulz-Jokiell  
und das MGH-Team*

# Stadtteilkalender Schönwalde II 2023

Etlichen Anwohnern und Anwohnerinnen von Schönwalde II wird der seit vielen Jahren existierende Stadtteilkalender bereits bekannt sein. Unterschiedliche Akteure aus Schönwalde II haben sich in der Vergangenheit an der Gestaltung des Kalenders beteiligt und so ein abwechslungsreiches Bild des Stadtteils „gemalt“.

In diesem Jahr konnten wir die leidenschaftliche Hobbyfotografin Anke Ebel für die Gestaltung des Stadtteilkalenders gewinnen. Anke Ebel, in Schönwalde II aufgewachsen, lebt auch heute noch im Stadtteil und engagiert sich im Gemeinschaftsgarten „Bunte Flora“. Dieses im Jahr 2017 gegründete Kleinod lädt Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus zum gemeinsamen Gärtnern ein. Aber nicht nur das Gärtnern steht in der „Bunten Flora“ im Mittelpunkt, auch Veranstaltungen oder gemütliche Nachmittage sollen Besucher und Besucherinnen anlocken.

Der Kalender wird in verschiedenen Einrichtungen des Stadtteils an Interessierte abgegeben. Gestaltung und Druck des Kalenders werden durch die finanzielle Förderung aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt Schönwalde II ermöglicht.

*Doreen Mesing*



# Liebe Kinder und Jugendliche der Stadt Greifswald,

ihr seid wichtig, und Eure Ideen und Wünsche sind es auch. Deswegen gibt es neben dem Kinder- und Jugendbeirat auch die AG Kinderfreundliches Greifswald. In dieser Arbeitsgruppe sitzen beispielsweise die Kinderbeauftragte, Menschen, die in der Verwaltung der Stadt in Jugendclubs oder Freizeiteinrichtungen arbeiten oder viel mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Wir wollen die Stadt für Kinder und Jugendliche lebenswert und sicher gestalten, so dass ihr gern im Stadtgebiet unterwegs seid, um Freunde zu treffen, zu spielen oder Sport zu treiben.

Wir möchten euch deshalb die Möglichkeit geben, wichtige Dinge in der Stadt mitzuentcheiden. Wie stellt ihr euch beispielsweise neue Spielplätze oder Treffpunkte vor? Wofür sollte die Stadt Geld ausgeben und WAS, WO und WIE gebaut werden?

Es wird demnächst eine Generationenbank geben, an der Jugendliche und Senior\*innen mitgewirkt haben, außerdem haben Schüler\*innen verschiedener Schulen Regenbogenbänke gestaltet.

*AG Kinderfreundliche Stadt*

## **Eure Ideen sendet an:**

KASSANDRA ENGEL

*ehrenamtliche Kinderbeauftragte der Stadt Greifswald*

**[kinderbeauftragte-greifswald@posteo.de](mailto:kinderbeauftragte-greifswald@posteo.de)**



**Neuigkeiten  
findet ihr hier**



[greifswald.de/kinder](https://greifswald.de/kinder)  
[kijubei-greifswald.de](https://kijubei-greifswald.de)



Vor 10 Jahren am 12. September 2012 hat alles angefangen. Das Berufsbildungswerk (BBW) hat in eine neue Schule für Aus- und Weiterbildung investiert und die Wirtschaftsakademie Nord am Standort Puschkinring gebaut. Die Akademie ist bestrebt, neue Wege zu finden, um Antworten auf den demografischen Wandel und das Fehlen von Lehrstellenbewerbern zu beschreiten. Es sollen aber nicht nur die spezifischen Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft gedeckt, sondern auch gezielt auf die individuellen Bildungspotenziale der Schüler\*innen eingegangen werden.

Die Schwerpunkte der Arbeit liegen vor allem in den Bereichen Grafikdesign, Medien und Informatik sowie Gesundheit und Pflege. Über 2.000 Teilnehmer\*innen haben am Campus Puschkinring bislang ihren Abschluss gemacht. Und was sagen wir nach 10 Jahren? Ist es gelungen? Auf jeden Fall!

Wir können sehr stolz auf die Entwicklung sein. Auf dem Campus wird ein breites Dienstleistungsspektrum angeboten. Die Bandbreite reicht von der Erstausbildung, über Seminare und Weiterbildungen bis hin zu Firmenschulungen. In den zusätzlichen Maßnahmen der Berufsorientierung und BO-Camps an Schulen wurden über 15.000 Schüler\*innen in ganz Vorpommern betreut. In EU-Projekten mit der Hochschule Stralsund, der Universität Stettin und zahlreichen internationalen Museen im Ostseeraum wurde der erste internationale Hackathon in MV mit Teilnehmern aus Deutschland, Polen und Finnland in Präsenz und im Live-Stream durchgeführt.

Wir bieten seit 2019 am weiteren Standort in Stralsund überwiegend im Bereich der IT-Ausbildung und Aufstiegsfortbildungen und Seminare an.

Die Wirtschaftsakademie Nord bietet hervorragende Rahmenbedingungen. Geräumige und helle Seminarräume mit moderner technischer Ausstattung sorgen dafür, dass wir derzeit über 400 Teilnehmer\*innen und Schüler\*innen betreuen und unterrichten können. Diese können sowohl die Geräte der Historischen Druckwerkstatt, als auch die Programme der Adobe Suite frei nutzen. Somit steht dem kreativen Arbeiten per Hand oder digital nichts im Wege. Auch für die angehenden Pflegefachleute gibt es einen besonderen Raum, das Skill Center, in dem die Schüler\*innen eine praxisnahe Umgebung vorfinden, um jederzeit unter realitätsnahen Bedingungen den praktischen Teil ihrer Ausbildung zu üben. In das Gebäude ist auch ein Wohnhotel integriert, um Teilnehmer\*innen, Dozent\*innen und Gästen eine Übernachtungsmöglichkeit zu bieten.

Für den nächsten Ausbildungsjahrgang ab September 2023 ist das Aufnahmeverfahren

bereits gestartet. Immer am letzten Freitag im Monat ab 10 Uhr, besteht die Möglichkeit, sich das Haus anzusehen und sich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben.

*Unser Sekretariat ist montags bis freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr telefonisch unter 03834/ 88596-220 zu erreichen.*

*Die Kolleg\*innen freuen sich auf Ihren Anruf. Weitere Infos dazu unter [www.wa-nord.de](http://www.wa-nord.de).*

An dieser Stelle möchten wir allen Schüler\*innen, Eltern, Kooperationspartnern und Unternehmen DANKE sagen für 10 tolle Jahre, und wir freuen uns sehr auf die nächste Dekade.

*In diesem Sinne, frohe Weihnachten!*



# OFFENE DRUCK! BUDE



**Dienstag  
20.12.2022  
16:00 – 17:30**

An jedem letzten Dienstag im Monat öffnen wir die schuleigene Druckwerkstatt für alle, die sich gern an klassischer Drucktechnik ausprobieren möchten.

Holzschnitt, Linolschnitt, Radierung, Siebdruck oder auch der Druck mit beweglichen Lettern wie zu Gutenbergs Zeiten, das gesamte Handwerkszeug, das wir sonst für die Ausbildung im Grafikdesign nutzen, steht Euch hier zur Verfügung.

Wirtschaftsakademie Nord  
Puschkinring 22a · 17491 Greifswald  
[www.wa-nord.de](http://www.wa-nord.de)  
Instagram: [wirtschaftsakademie\\_nord](https://www.instagram.com/wirtschaftsakademie_nord)



#schönwalde2

## Unser Quartier im Internet



Die Internetpräsenz von Schönwalde II auf den Seiten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wurde ausgebaut: Aktuelle Veranstaltungen und regelmäßige Termine unseres Stadtteils sind dort auf einer eigenen Seite zu finden. Auch diese Stadtteilzeitung, die Sprechzeiten und Kontaktdaten des Quartiersbüros sind dort leicht abrufbar.

Bereichert wird der digitale Schaukasten durch Berichte von Veranstaltungen, so können beispielsweise die Bürgervorschläge vom Stadtteilschnack im Rahmen des *Demokratisch* im September nachgelesen werden. Aktuelle Informationen zu Bauvorhaben, wie der Sporthalle III oder der Wegesanierung im Stadtpark dürfen auch nicht fehlen.

Abgerundet wird die Seite mit Verweisen zu Plänen für das Quartier, wie dem Modellprojekt Zukunft des Wohnens *Mitten in Schönwalde*.

AUCH IN WIKIPEDIA – *Schönwalde II und Groß Schönwalde sind als Greifswalder Ortsteil jetzt auch bei Wikipedia, dem digitalen Lexikon, zu finden. Dort befindet sich auch ein Abschnitt zur Geschichte von Schönwalde II. Und das Schöne ist: Jede und jeder kann mitmachen. Sollten Sie etwas zur Geschichte beitragen wollen und keinen Internetzugang haben oder nicht mit Wikipedia „klarkommen“, können Sie sich gern an das Quartiersbüro wenden!*

*Nils Gatzke*

---

QUARTIERSBÜRO SCHÖNWALDE  
Dostojewskistraße 20a

QUARTIERSKOORDINATION  
Ruth Bördlein, Niels Gatzke

ÖFFNUNGSZEITEN  
Do 15 – 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

TELEFON 03834 8536-4222 oder -4223  
E-MAIL [schoenwalde2@greifswald.de](mailto:schoenwalde2@greifswald.de)



# Greifswalder Stadtbibliothek feierte 125. Jubiläum mit einem um- fangreichen Festprogramm

*Vor 125 Jahren wurde die Volksbibliothek in Greifswald durch den Gemeinnützigen Verein eröffnet. Im Greifswalder Tageblatt vom 2. Februar 1897 heißt es dazu: „Unsere Volksbibliothek wird Dienstag, den 2. Februar eröffnet werden. Da Räume für eine Lesehalle nicht vor dem 1. April zu beschaffen waren, so werden bis dahin nur Bücher nach Hause entliehen. Die Ausgabe der Bücher findet zunächst an drei Tagen, und zwar Dienstag und Donnerstag von 7 – 8 ½ Uhr Abends und Sonntag von 11 – 1 Uhr Mittags im 1. Stock des Gymnasiums statt. Leihgebühren sind nicht zu entrichten. Nähere Auskunft erteilt der Bibliothekar in den angegebenen Stunden; bei diesem sind auch Bücher-Verzeichnisse zum Preis von 15 Pf. zu haben.“*

Mit einem Bestand von 2.180 Büchern startete die Volksbibliothek in Greifswald als eine der ersten in Pommern. Viele Bibliotheken dieser Zeit verdanken ihre Gründung bürger-schaftlichem Engagement. In Greifswald waren es Gelehrte und Stadtvertreter, die sich im Gemeinnützigen Verein für die Einrichtung der Volksbibliothek im heutigen Jahn-Gymnasium einsetzten.

In ihrer 125-jährigen Geschichte überstand die Stadtbibliothek Weltkriege, Diktaturen, Finanzkrisen und viele Umzüge. Unverändert



ist seit 125 Jahren der grundlegende Zweck der städtischen Einrichtung – allen Bürger\*innen Bildung und Wissen zu ermöglichen.

„Bücher erschließen Dir die Welt“ und „Köpfchen – Köpfchen“ waren zum Beispiel in den Sechziger Jahren Werbemotive, mit denen die Stadt- und Kreisbibliothek für einen Besuch warb.

Umfang und Art des Medienangebots sowie die Formen der Wissensvermittlung haben sich vor allem in den vergangenen zehn Jahren dynamisch entwickelt. Seit 2020 ist der digitale Bestand der Stadtbibliothek größer als der analoge. Zu den über 70.000 Medien im Haus stehen heute mehr als 90.000 digitale Medien in der ONLEIHE zur Auswahl. Mit *filmfreund* bietet die Stadtbibliothek ein eigenes Filmstreaming. DUDEN-Nachschlagewerke oder Brockhaus sind ebenfalls digital verfügbar.

In Zeiten von Wikipedia und Google mit einem unendlichen Angebot an Informationen sind Bibliotheken wichtiger denn je. Denn sie bieten sorgfältig kuratiertes Wissen, das frei von politischen oder wirtschaftlichen Interessen ist. Wer außerdem Hilfe oder Orientierung im Medienschungel braucht, findet sie hier. Bibliotheken sind und bleiben ein Ort der Begegnung, an dem man sich treffen und austauschen kann.



Mit einem zweiwöchigen Festprogramm feierte die Greifswalder Stadtbibliothek HANS FALLADA in diesem Herbst ihren 125. Geburtstag. Vom 11. bis 26. November 2022 lud die Einrichtung mit Lesungen für Kinder und Erwachsene, einer Ausstellung zur Geschichte der Stadtbibliothek, Kinder-Kino und neuen Formaten wie dem *SpieleTreff* oder einem Escape Room zu vielfältigen Begegnungen ein.

Die Ausstellung „125 Jahre Stadtbibliothek in Bildern und Geschichten“ ist seit dem 14. November in der Knopfstraße zu sehen sein. Darüber hinaus bietet die Bibliothek mit dem neuen monatlichen *SpieleTreff* ein neues Format zum Ausprobieren an.



*Interessierte sind herzlich eingeladen in der Bibliothek zu Schnökern und die vielfältigen Angebote zu entdecken.*

*Anja Mirasch*

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

**Mo, Di, Fr** 10 –18 Uhr

**Mi** geschlossen

**Do** 10 –20 Uhr

**Sa** 10 –13 Uhr

Stadtbibliothek Greifswald  
Knopfstraße 18-20  
17489 Greifswald

Telefon: 03834/85364477  
stadtbibliothek.greifswald.de

Anzeige

## **WOHNEN BAUEN PFLEGEN**

- Wohnungsvermietung
- Gästewohnungen
- Eigentumswohnungen
- Immobilienkauf und -verkauf
- Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung



Hans-Beimler-Straße 73 • 17491 Greifswald • [www.wvg-greifswald.de](http://www.wvg-greifswald.de)

# „... UND AM HELLEN TAGE WURDE ES DUNKEL.“



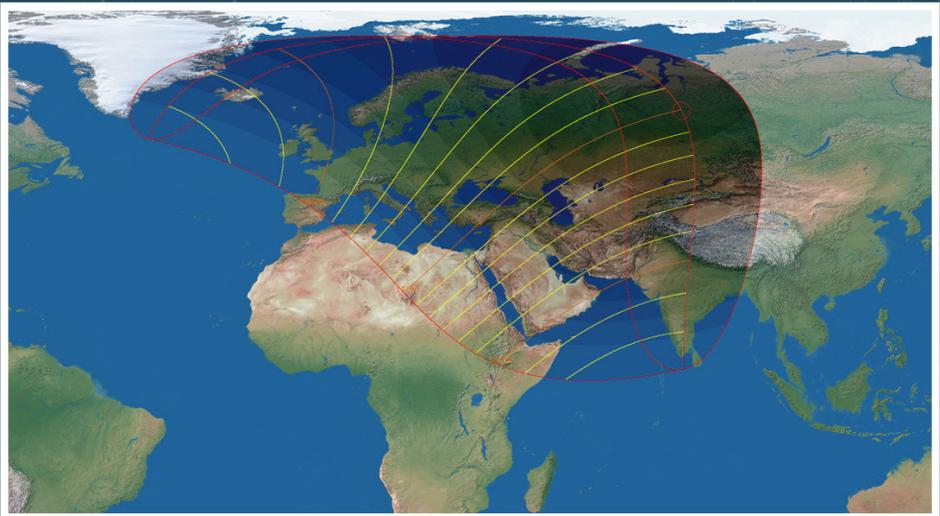
So hieß es in einer alten Chronik über eine Sonnenfinsternis, die in ferner Vergangenheit zu sehen war. Wenn man solche Berichte liest, ist man seltsam berührt. Ein bisschen unheimlich scheint das Geschehen und man fragt sich vielleicht, was da eigentlich tatsächlich passiert sein mag. In früheren Zeiten hatten die Menschen lange Zeit keine realistischen Vorstellungen von der Größe der Welt und dem Geschehen im All. Es gab Zeiten, da wurde bei solchen Ereignissen versucht, böse Geister oder Drachen, die die Sonne zu schlucken versuchten, mit viel Lärm zu vertreiben. Ein bisschen hat sich davon auch bis in unser Silvesterfeuerwerk erhalten. Die Menschen hatten geläutert, die Sonne erschien wieder – also war das wohl der Beweis, dass der Zusammenhang stimmte! Heute wissen wir, dass das

Sonnensystem sich herzlich wenig um Lärm auf der Erde schert. Dafür ist die Kenntnis der wahren Zusammenhänge im Laufe der Jahrhunderte immer besser geworden und seit langer Zeit ist es auch möglich, Sonnenfinsternisse, wie auch andere Himmelsereignisse bis auf Sekunden genau vorauszuberechnen. Dass gerade eine Sonnenfinsternis so eindrucksvoll ist, liegt an einer Besonderheit in unserem Sonnensystem: der Mond ist im Verhältnis zu seiner Entfernung etwa genauso groß wie die Sonne, natürlich bezüglich ihrer Entfernung. Deshalb kann er, auch wenn er in Wirklichkeit bedeutend kleiner ist, im günstigen Fall die gesamte Sonnenscheibe bedecken – dann haben wir eine totale Sonnenfinsternis! Oft ist es aber auch so, dass er auf seiner Bahn nur vor einem Teil der Sonne vorbeizieht. Dann kann man neben der dunklen Seite des Mondes auch

noch einen Teil der Sonnenoberfläche sehen. Man spricht hier von einer Partiellen (oder teilweisen) Sonnenfinsternis. Eine totale Sonnenfinsternis kann man nur in einem schmalen Streifen auf der Erde beobachten und dauert nur maximal wenige Minuten. Das ist in dem Bereich der Fall, über den der Mondkernschatten streicht. Über einen größeren Teil der Erde kann man dann aber trotzdem dieses Ereignis noch als partielle Finsternis verfolgen. Solche Finsternisse ereignen sich relativ oft (zwei- bis fünfmal jährlich), können aber leider nicht auf der ganzen Erde gesehen werden. Eine totale Sonnenfinsternis an einem bestimmten Ort findet sogar nur etwa alle 375 Jahre statt! Am 25. Oktober dieses Jahres konnten wir gegen Mittag wieder eine partielle Sonnenfinsternis beobachten (das NDR-Nordmagazin berichtete). Etwa ein Drittel der Sonne wurde vom Mond bedeckt. Etliche Greifswalder kamen, um

sich das Ereignis mit dem generalrestaurierten Teleskop der Greifswalder Sternwarte anzusehen. Mit einem Filter wurde der größte Teil des Sonnenlichtes „ausgeblendet“, so dass man tatsächlich angenehm mit dem Teleskop in die Sonne sehen konnte, was man ohne Filter niemals tun sollte! Der tiefschwarze Mond bedeckte die Sonnenoberfläche, auf der natürlich nach wie vor Phänomene unseres Zentralgestirns – wie die Sonnenflecken – zu sehen waren. Gerade diese Kombination von Bedeckung der Sonne und ganz normalen Strukturen auf ihr machten diese Beobachtung so besonders. Nach dem Mittag zogen allerdings leider wieder dicke Wolken auf, so dass wir schließlich die Beobachtung beenden mussten. Aber schön und interessant war es trotzdem!

*Olaf Schmidt*  
Sternwarte Greifswald



# 5 Jahre Patchwork im Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein

Patchwork kommt aus dem Englischen und bedeutet Flickwerk oder Stückwerk. Beim Patchwork werden Flicker unterschiedlichen Materials, Muster und Farben nebeneinander und übereinander zusammengenäht, so entstehen die charakteristischen Flickermuster.

Die Kunst des Patchworks hat eine lange Tradition. Über die Jahrhunderte entstand die Patchworktechnik, weil Stoffe knapp und teuer waren. So musste der vorhandene Stoff bis auf den letzten Rest genutzt und defekte Kleidung repariert werden. Die Tradition wurde anfangs aus der Not heraus gepflegt. Inzwischen ist daraus eine beliebte Handwerkstechnik für Hobbynäher\*innen geworden. Geblieben ist auch die Idee, aus Resten etwas Neues zu schaffen. Diese alte Idee setzt die Patchworkgruppe des Mehrgenerationenhauses Aktion Sonnenschein seit fünf Jahren um.

Im November 2017 traf sich die Gruppe zum ersten Mal, um in die Welt des Patchworks zu schnuppern. Beim Schnuppern ist es nicht geblieben, die Gruppe trifft sich seit fünf Jahren monatlich in gemütlicher Runde, Kaffee und Kuchen dürfen dabei nicht fehlen. Es wurden auch schon ganze Nähtage veranstaltet. Unter der Anleitung einer erfahrenen, ehrenamtlich tätigen Patchworkerin entstanden in dieser Zeit viele fröhlich, bunte Kunstwerke, teilweise jahreszeitlich abgestimmt. Einige der Arbeiten sind im Mehrgenerationenhaus zu bestaunen. Es werden fast ausschließlich Stoffreste verwendet. Die Technik des Nähens ist sehr unterschiedlich. Vom Nähen in Blöcken über



Nähen auf Papier bis Crazy wird alles ausprobiert. Die Leidenschaft zum Patchwork verbindet nicht nur die Frauen der Gruppe. Bei einem Besuch im Mehrgenerationenhaus waren Gäste aus der Partnerstadt Goleniów von den Arbeiten so begeistert, dass sie unbedingt gemeinsam „patchworken“ wollten. Dank der Digitalisierung wird seit einiger Zeit gemeinsam online genäht wird. Ende November war die Gruppe aus Goleniów zu einen gemeinsamen Patchwork-Nähtag im Mehrgenerationenhaus. Eine buntgemischte Gruppe zwischen ebenso bunten Stoffen lernte voneinander und tauschte sich nicht nur zum Thema Patchwork aus.

Der Austausch soll fortgeführt und vertieft werden. Falls Sie auf diese besondere Art des Nähens neugierig geworden sind und es vielleicht mal probieren möchten, melden Sie sich gerne im Mehrgenerationenhaus, die Patchwork-Damen freuen sich über Mitstreiter\*innen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

*Kathrin Schulz-Jokiel & die  
Patchworkgruppe MGH*

# Briefe an die Nachbarschaft

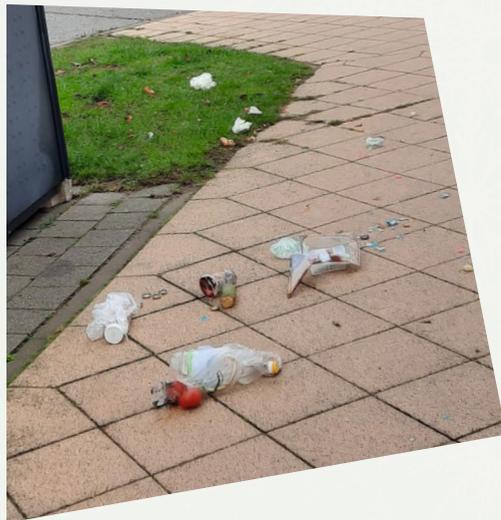
## Liebe Leserinnen und Leser!

*Sind Sie manchmal auch so genervt von der Gedankenlosigkeit Ihrer Mitmenschen?*

Spezies 1: Die Raucher. Warum muss der Typ unmittelbar vor mir ausgerechnet jetzt sein Lungenbrötchen anstecken und mir meine frische Luft verpesten? Dass Rauchen verbindet, sieht man mal wieder an der Mensentraube mitten auf dem Weg. Übrigens, Zigarettenkippen verrotten nicht – abgesehen von den filterlosen – ein Fest für jeden Straßenkehrer! Ganz gruselig finde ich das Verscharren der Kippen am Strand, wo später Kinder spielen.

Spezies 2: Die Hundebesitzer. Der Slalomlauf um die ausreichend vorhandene Hundekacke auf den Wegen nicht nur in unserem Stadtviertel ist eine echte sportliche Herausforderung – manchmal mit nur mäßigem Erfolg.

Spezies 3: Die Vertrauensseligen (...irgendwer wird meinen Dreck schon wegräumen). Diese so harmlos klingenden sind die Schlimmsten.



Meine Bitte: Jede/jeder/jedes (habe ich auch alle bedacht?) sollte ein bisschen mitdenken, was sie/er/es so in der Umwelt hinterlässt. Warum nicht die paar Schritte bis zum nächsten Abfallbehälter auf sich nehmen? Warum nicht einen Müllbeutel zu größeren Partys zwecks späterer Entsorgung mitnehmen? Es ist so einfach.

*Tragen auch Sie dazu bei, dass Ihr Schönwalde II ein l(i)ebenswerter Stadtteil bleibt.*

*Regina Czerwinski*

Anzeige

**MEIN ZUHAUSE IN GREIFSWALD**

WOHNUMGEBAU  
GENOSSENSCHAFT  
GREIFSWALD eG

Scan me

# R E Z E P T



## Weihnachts Winter Zimtschnecken

### Zutaten für 10 Schnecken

#### TEIG

270 ml Milch

60 g Butter

500 g Mehl

50 g Zucker

1 P. Vanillinzucker

1 Prise Salz

½ Würfel frische Hefe

Butter für die Form

Mehl zum Ausrollen

#### FÜLLUNG

100 g weiche Butter

70 g Zucker

2–3 TL Zimt

#### GLASUR

70 g Frischkäse

1 EL weiche Butter

1 gehäufter EL  
Puderzucker

## Zubereitung

### SCHRITT 1

- ☉ Milch und Butter in einem Topf erwärmen
- ☉ Butter dabei schmelzen
- ☉ Mehl, Zucker, Vanillinzucker und Salz in einer Schüssel mischen
- ☉ Hefe hinein bröckeln
- ☉ lauwarme Milch zugeben, mit den Knethaken zu einem glatten Teig kneten
- ☉ 45 Minuten zugedeckt ruhen lassen
- ☉ runde Form (Ø 30cm) fetten

### Schritt 2

- ☉ Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche durchkneten
- ☉ zu einem Rechteck (ca. 40 x 30 cm) ausrollen
- ☉ für die Füllung weiche Butter aufschlagen, Zucker und Zimt zugeben
- ☉ Zimt-Butter dünn auf das Rechteck streichen, einen ca. 1 cm dünnen Rand freilassen
- ☉ von der langen Seite aufrollen
- ☉ in 10 Scheiben schneiden
- ☉ Scheiben in die Form legen
- ☉ zugedeckt 30 Min. ruhen lassen
- ☉ Backofen auf 180° (Umluft: 160°) vorheizen
- ☉ ca. 25 Min. backen
- ☉ etwas auskühlen lassen

### Schritt 3

- ☉ Frischkäse, Butter und Puderzucker aufschlagen
- ☉ dünn auf die lauwarmen Zimtschnecken auftragen, wahlweise können die Zimtschnecken auch einfach mit Puderzucker bestäubt werden

Dazu passt warmer Apfelsaft, Glühwein oder Wintertee!

*Guten Appetit!*

# Fotorätsel

Wo in Schönwalde II befindet sich diese Holzstatue?

Wenn Sie es wissen, melden Sie sich im Mehrgenerationenhaus Aktion Sonnenschein in der Makarenkostraße 8 oder telefonisch unter 03834 875253.



Die **3** Gewinner bekommen einen **10 €** Gutschein für einen Bäcker in ihrer Nähe!



**Auflösung Nr. 53:**  
Giebel Thälmannring 29 b

Einen Gutschein über 10 € haben gewonnen: J.Dehn, M.Klatt, M.Bartz

*Herzlichen Glückwunsch!*



## WORTSUCHE

Finde 5 Winterwörter waagrecht, senkrecht und diagonal.

N	W	S	H	A	K	L
W	E	C	O	V	A	R
L	I	H	M	O	L	G
B	Q	N	K	T	T	B
T	Z	E	T	F	E	C
E	O	E	A	E	I	U
E	N	R	X	M	R	H
D	P	W	E	I	S	S

Auflösung auf S. 22

Korrektur Sommerausgabe: Leider ist uns in der Ausgabe 2/22 ein Fehler unterlaufen. Der Artikel „Kuchenessen für einen guten Zweck“ wurde nicht von Tina Schönerstedt verfasst, sondern von Schüler\*innen der damaligen fünften Klasse. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. Kathrin Schulz-Jokiel



## Gedanken im Advent

Endlich ist sie da, die schönste Zeit des Jahres. Keine Zeit ist so voller Magie, Spannung und Besinnlichkeit, wie die Adventszeit. Eigentlich ist es eine dunkle Jahreszeit. Die Nächte werden länger und die Tage kürzer. Die Dunkelheit ist aber auch eine Welt der Fantasie. Besonders, wenn der Sternenhimmel glitzert und die Sterne im Dunkeln funkeln, ist der Zauber und das Wunder dieses Monats zu genießen. Adventszeit ist Märchenzeit. Geheimnisvolles entsteht hinter verschlossenen Türen. Die Hoffnung, dass sich geheime Wünsche erfüllen, trägt sich freudig durch die Adventszeit bis zum Heiligen Abend. Das Warten, bis der „ewige Baum“ erstrahlt, erscheint jedes Jahr unendlich. Die Adventszeit erinnert auch immer wieder an die Kindheit.

Wie glücklich waren wir doch, wenn Mutter die erste Kerze anzündete und Märchen vorlas.

Alles war geschmückt und es entstand eine unbeschreibliche Heimgeliebtkeit im ganzen Haus. Es wurden lauter Lieder eingeübt und Gedichte eingepreßt. Voller Spannung öffneten wir das erste Türchen am Adventskalender. Jeden Tag war ein anderer dran. Wie sehnten wir doch den Nikolausabend herbei, wenn wir stolz unsere blankgeputzten Schuhe vor die Tür stellen konnten. Ganz besonders Spaß hatten wir beim Plätzchenbacken. Nebenher wurde Weihnachtspost geschrieben und Geschenke verpackt. An manchen Adventstagen wurden Freunde eingeladen. Mutter sagte es sei Zeit zum „Wichteln“: „Auch ihr könnt „kleine Helfer“ sein, denn Wichteln heißt „Freude bringen.“ Also machten wir uns an die Arbeit. Es wurden kleine

Geschenke vorbereitet und Karten gebastelt, auf die wir eine schöne Botschaft schrieben. Wir waren stolz, als „kleine Wichtel“ unterwegs sein zu können. Damit haben wir auch Kranken und Menschen, die allein waren, Freude ins Haus gebracht. Nachdem die 4. Kerze angezündet war und die Familie zusammensaß, sagte Mutter: „Nun ist Weihnachten, heute wird gefeiert, denn Weihnachten ist das Fest der Liebe.“ Es gab nichts Schöneres, als diesen Moment. Wir genossen das Zusammensein der Familie und des Schenkens.

*Erika Barkhahn*



**Wollten Sie immer schon mal einen Artikel für eine Zeitung schreiben? Bei uns können Sie das ganz unkompliziert tun. Und das Beste, Sie müssen kein Profi sein!**

Wenn Sie keinen Computer haben, kein Problem – ein Blatt Papier, ein Stift und eine Idee reichen aus.

Teilen Sie mit uns und den Bewohner\*innen Ihre Gedanken zum Stadtteil, schreiben Sie über Dinge, die Ihnen gefallen und gerne auch über Dinge, die Sie stören. Schreiben Sie über Ihr Hobby, Bücher, die Ihnen gefallen, über Ihren Verein, eine Veranstaltung, eine Person, die Sie beeindruckt, die Ihnen vielleicht mal geholfen hat, über einen Spaziergang durch das Viertel.

Haben Sie eine Bastelidee, ein Rezept, das Sie teilen möchten, liegt es Ihnen ein Rätsel zu erstellen, möchten Sie Fotos aus dem Viertel beisteuern, nur her damit!

Bringen oder schicken Sie uns gerne alles, was die Stadtteilzeitung bereichern kann. Artikel, ob lang oder kurz, Fotos schwarz/weiß oder Farbe, Rezepte oder Buchempfehlungen, wir freuen uns über jede Beteiligung.

Der Aufruf ist nicht nur an Erwachsene gerichtet, über eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen freuen wir uns besonders!



**[mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de](mailto:mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de)**

**KATHRIN SCHULZ-JOKIEL**

Mehrgenerationenhaus  
Aktion Sonnenschein  
Makarenkostraße 8  
17491 Greifswald

**Ehrenamtliche  
REDAKTEUR\*INNEN  
gesucht!**

**Mach mit 03834-875253**

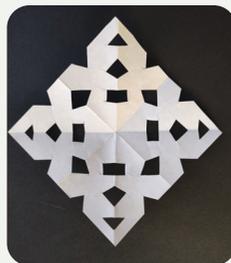




# HAND GEMACHT

## SCHNEEFLOCKEN ZAUBER

DU BRAUCHST  
Quadratisches Papier & Schere



Pontus



Hey, du schreibst  
gern Geschichten, bist unter  
18 Jahre, wohnst in SW11  
oder gehst hier zur Schule?  
Dann nimm uns mit in deine  
Phantasiewelt und sei unser:e  
nächste:r Juniorautor:in.



## Pontus der Seefahrerwichtel

von den Juniorautoren Milian & Felias

Es war einmal ein Wichtel –  
ein Seefahrerwichtel. Und  
dieser Wichtel heißt Pontus. Er  
behauptet, dass er schon über  
100 Jahre alt ist. Pontus ist  
viel auf See unterwegs. Er hat

eine Wohnung bei uns und seine Tür ist in  
unserem Flur. Manchmal schreibt er uns Briefe. Dann antworten  
wir ihm immer. Im letzten Jahr zur Weihnachtszeit hat er sogar  
Plätzchen für uns gebacken. Die waren sehr klein und haben  
uns geschmeckt.

Wenn Pontus auf See unterwegs ist, passen wir auf seine  
Tür auf. In seine Wohnung können wir nicht reingucken, weil  
Pontus sonst seine Magie verliert. Das wollen wir natürlich nicht.

Pontus hat auch einen Freund, der heißt Alfred und die  
beiden helfen sich gegenseitig, wenn einer ein Problem hat.

Wir freuen uns schon auf Pontus nächsten Brief.

Sende deine Geschichte an:  
[mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de](mailto:mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de)  
Deine Geschichte darf max. 2500 Zeichen haben,  
damit sie hier auf diese Seite passt.

# KINDERKINO IN DER KISTE

jeder 1. Sa. im Monat, 15 Uhr  
Gezeigt werden Filme, die als  
besonders wertvoll prämiert wurden.  
Eintritt pro Person 1 EUR. Einlass ab 14.30 Uhr.

Eine Kooperation der Stadtbibliothek mit dem Studentclub Kiste.



**Mehrgenerationenhaus**  
der Aktion Sonnenschein e.V.  
Makarenkostr. 8

Tel.: 03834 875253  
aktion-sonnenschein-greifswald.de  
mgh@aktion-sonnenschein-greifswald.de

## Öffnungszeiten

Mo–Fr, 10–16 Uhr

## DIENSTAGS

**Abenteuer Baby** Bindungsorientiert durchs  
erste Jahr 10.00 – 11.30 Uhr

**Nähwerkstatt** mit Kaffee & Kuchen  
14 – 16 Uhr

**Advents-Winter-Café** 14 – 16 Uhr

## MITTWOCHS

**Krabbelgruppe** 10 – 11 Uhr

**Spielnachmittag** 13 – 15 Uhr  
mit Kaffee & Kuchen

**Buchstabenwerkstatt** 14.30 – 15.30 Uhr  
mit Therapiehund Momo, Alltagshilfe für  
Lese- und Schreibengeübte

## DONNERSTAGS

**Walking** 10 Uhr mit Anmeldung

**Kreativwerkstatt** 13 Uhr

**Abenteuer Baby** Bindungsorientiert durchs  
erste Jahr – Baby- und Kleinkindsprechstunde  
10.00 – 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

**Advents-Winter-Café** 14 – 16 Uhr

**ABC-Sprechstunde** 12 – 15 Uhr

Veranstaltungen  
und Freizeitangebote  
im Viertel

**1. Freitag im Monat 10 – 12 Uhr**  
**PC- Workshop**

**2. Mittwoch im Monat 13 – 15 Uhr**  
**Gehirnjogging**

## Monatlich

**Patchworkgruppe** auf Anfrage  
**Kinder-Lese-Club**

**06.12.2022 – 10 Uhr**  
**Weihnachtsbäckerei**

**21.12.2022 – 15.30 Uhr**  
**Singen unterm Weihnachtsbaum**  
Verkehrsknoten Makarenkostraße/Thälmannring

**Nachbarschaftshilfe WGG e.V.**  
Makarenkostraße 18

Tel.: 03834 552866  
nachbarschaftshilfe@wgg-hgw.de

Wir vermitteln Unterstützungsangebote wie  
Einkauf, Apothekengänge etc. und stehen  
für Gespräche telefonisch zur Verfügung.

**Öffnungszeiten Telefonsprechzeit**  
Mi 9–14 Uhr Die 11–13 Uhr

**Regelmäßige Veranstaltungen**  
Mittwochs 14 Uhr  
E.-Th.-Ring 25/Makarenkostr. 18  
Bitte Aushänge beachten!

**WALKING** Die 9.30 Uhr, nur bei gutem Wetter

## MÄRCHENKREIS

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15 Uhr  
**13.12.** Weihnachtszeit ist Märchenzeit  
**10.01.** König Lichterloh

## Schönwalder Begegnungszentrum

Maxim-Gorki-Str. 1

Tel.: 03834 815497  
hauskoordination@im-labyrinth.de  
www.schwalbe-greifswald.de

### Öffnungszeiten

Mo – Fr, 10 – 18 Uhr

### MONTAGS

**Töpferkurs** 16 – 18 Uhr  
Kreativwerkstatt (DKSB)

### DIENSTAGS

**Häkeln** 14 – 16 Uhr im Stadtteiltreff

### MITTWOCHS

**Fahrradwerkstatt** 16 – 18 Uhr

**Mortal Combat Minis** 16.30 – 18.00 Uhr  
im Sportraum

### DONNERSTAGS

**Mortal Combat Minis** 16.30 – 18.00 Uhr  
im Sportraum

**Literatursalon e. V.** 15 – 17.00 Uhr  
Klavierimprovisationen mit Barbara Ullrich  
bei Kaffee und Kuchen

### Erster Sonntag im Monat

**Kaffeekränzchen** im Stadtteiltreff

*Der Saal und Stadtteiltreff stehen für Feierlichkeiten zur Verfügung, im Proberaum/Bandraum sind auch noch freie Kapazitäten.*

**Infos:** 03834/815497

### 09.12. 15 – 17 Uhr

**Vorgelesenes Mitmachtheaterstück**  
Bremer Tiercombo vom Theater Vorpommern  
im Stadtteiltreff (4 bis 10 Jahre)

### 11.12. ab 14 Uhr

**Stadtteil Café mit Plätzchen  
backen** im Stadtteiltreff



## Ortsteilvertretung

**11.01.23** 18.30 Uhr  
Vereinshaus der Gartensparte Einigkeit, Sandfuhr

**01.03.23** 18.30 Uhr  
Ort wird noch bekanntgegeben

## Veranstaltungen des DKSB im offenen Kinder- und Jugendhaus Labyrinth Mo. – Fr., 13 – 17.30 Uhr

Für Kinder und Heranwachsende (6 – 26 Jahre)

### 16.12. ab 13 Uhr

**Kinderweihnachtsfeier**  
für die Kinder & Jugendliche aus dem Labyrinth

### MONTAGS – FREITAGS

Leseclubangebote  
Hausaufgabenunterstützung  
Spiel und Spaß (drinnen und draußen)  
Bastelangebote in der Kreativwerkstatt  
musizieren im Bandraum  
Fitness im Sportraum und vieles mehr...

### DIENSTAGS & DONNERSTAGS

**Kochclub** ab 14 Uhr, mit Frau Bothe

### FREITAGS

**Bastelangebot** ab 15 Uhr, mit Jule

### JEDEN 2. DIENSTAG

**Aquarell malen** für Kinder & Jugendliche,  
mit Herrn Motzkus

## Bunte Flora Gemeinschaftsgarten

Neben der Kita Makarenko

### Öffnungszeiten

ab April 2023 wieder geöffnet.

### Quartiersbüro

Dostojewskistaße 20a (Eingang vom Hof)

**Öffnungszeit** Do. 15 – 18 Uhr

Tel.: 03834 8536 4222

Mail: schoenwalde2@greifswald.de

## WIR DANKEN DER EHRENAMTLICHEN REDAKTION

Waltraut Röhl  
Olaf Schmidt  
Regina Czerwinski  
Erika Brakhahn (Greifenfedern)  
sowie den Gastautor\*innen

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Mehrgenerationenhaus  
Aktion Sonnenschein M-V e.V.  
Makarenkostraße 8  
17491 Greifswald

Kathrin Schulz-Jokiel (Vi.S.d.P.)  
Tel.: 03834 875253  
Mail: mgh@aktion-  
sonnenschein-greifswald.de

### BILDNACHWEIS

S.4: D.Mesing, S.5: AG Kinderfreundliche Stadt, S.6/7: Wa-Nord, S.8: N. Gatzke, S.10/11: Stadtbibliothek Greifswald, S.12/13: O.Schmidt, S.15: Czerwinski, S.16: K.Schulz-Jokiel, S.17: Rätsel: J.Köhler, Fotorätsel: MGH, S.20: K.Schulz-Jokiel, Grafiken/Foto (S.19) by freepik.com: Umschlag, Hintergrund, S. 3, 16–23

WERDE  
REDAKTIONSMITGLIED  
Deine Chance, zu Wort zu  
kommen! Wir veröffentlichen  
hier Deine Texte.  
MACH MIT.



*Namentlich gekennzeichnete  
Artikel entsprechen nicht  
zwingend der Meinung der  
Redaktion.*



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

*Diese Zeitung wurde  
gefördert durch das Bund-  
Länderprogramm  
„Sozialer Zusammenhalt“.*

Anzeige

## Mit Spaß und Kreativität zur beruflichen Karriere?!

Die Berufliche Schule an der Wirtschaftsakademie Nord in Greifswald bietet euch die Möglichkeit, eure Leidenschaft zum Beruf zu machen – praxisnah, aktuell und auf Wunsch mit optionalen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, wie der Vorbereitung auf einen IHK-geprüften Berufsabschluss oder der Fachhochschulreife.



### GRAFIKDESIGN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### GESTALTUNGSTECHNISCHE ASSISTENZ

Bild und Ton oder Digital und Print

Ausbildungsdauer: 24 Monate

### TECHNISCHE ASSISTENZ FÜR INFORMATIK

Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

Ausbildungsdauer: 24 Monate

### PFLEGEFACHFRAU/-MANN

Generalistische Pflegeausbildung

Ausbildungsdauer: 36 Monate

### KRANKEN- UND ALTENPFLEGEHELPER\*IN

Ausbildungsdauer: 18 Monate

**Wir  
bilden  
Zukunft**



[www.WA-NORD.de](http://www.WA-NORD.de)

Berufliche Schule an der Wirtschaftsakademie Nord gGmbH  
Puschkinring 22a | 17491 Greifswald | Tel.: 03834 88596-0 | Fax: 03834 88596-12 | [info@wa-nord.de](mailto:info@wa-nord.de)

Ein Lebensfeld der

